

Wir sind Seelen

Text von Ingrid Moritzen, 3. Mai 2020

Wir sind Seelen, die eine menschliche Erfahrung machen. Wir haben uns nicht zum ersten Mal auf diese Seelenreise begeben. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, in diese Familie, in dieser Zeit zu inkarnieren. Wir sind nicht planlos angetreten. Wir wissen es nur nicht mehr mit unserem menschlichen Bewusstsein, was wir uns vorgenommen haben. Unsere menschliche Sicht ist begrenzt.

Wir machen bestimmte Erfahrungen in unserem Leben und wir haben die Freiheit zu entscheiden wie wir mit diesen Erfahrungen umgehen, welche Entscheidungen wir treffen, wo wir abbiegen. Wir machen oft Zick-Zack-Wege. Wir versuchen den Herausforderungen, die auf uns zukommen, auszuweichen. Wenn wir völlig von unserem Seelenplan abweichen, gar nicht erkennen, was unser Weg ist, alle Wegweiser und Abbiegungen, die sich uns bieten, missachten, gerät oft unser Körper aus dem Gleichgewicht und wir werden krank. Auch dann bekommen wir weiterhin immer wieder die Chance, uns neu zu orientieren. Nach meiner Erfahrung trifft dies Menschen, die sich eine große spirituelle Aufgabe vorgenommen haben und sie nie verwirklichen trotz vieler Chancen, besonders hart. Es gibt natürlich noch andere geistige Ursachen, die Krankheiten mit bedingen können wie geistige Besetzungen, karmische Themen, die nicht gelöst sind, also unerledigte Themen, die die Seele aus früheren Inkarnationen mit gebracht hat sowie familiensystemische Belastungen und Verstrickungen und psychische Belastungen, die wir aus unseren gegenwärtigen Leben mit schleppen, sehr oft aus der Kindheit.

Es gibt natürlich auch körperliche Ursachen für Krankheiten wie Behinderung, genetische Disposition, falsche Ernährung, keine Bewegung, Streß, schwere körperliche Arbeit, zu viel Zeit am PC, Handy, anderen modernen Medien, soziale Isolation, schwere soziale Bedingungen, Umweltgifte. Einnahme von Medikamenten. All diese Ursachen stehen aber immer in Zusammenhang mit unseren geistigen Themen. Ich lehne es in keiner Weise ab, die moderne Medizin zu nutzen. Sie kann sehr viel. Es reicht aber nicht. Die geistigen Themen sollten immer auch parallel gelöst und angeschaut werden.

Eine Krankheit kann auch ein geistiger Weg sein – viele Schamanen erleben eine lebensbedrohliche Krankheit auf ihrem Weg. Meine Überzeugung ist, dass eine solche Erkrankung nicht zum schamanischen Weg gehören muss. Manchmal ist es anscheinend der effektivste Weg. So scheint es bei mir zu sein.

Da kommt die Frage auf: warum mutet uns Gott und die geistige Welt so viel Schweres zu?

Es scheint manche Menschen ganz besonders zu treffen. Sie erleiden einen Schicksalsschlag nach dem anderen.

Ich bin davon überzeugt, dass Gott uns unendlich liebt und die geistige Welt uns stets unterstützt. Wir gehen nie allein und wir haben immer die Chance uns der Führung der geistigen Welt anzuvertrauen.

Es spielt keine Rolle dabei, welcher Religion wir angehören oder ob wir überhaupt keiner angehören. Es spielt keine Rolle, welche spirituelle Disziplin wir uns auswählen, wenn wir uns nur eine aussuchen

und sie dann auch praktizieren. Gebet reicht oft nicht aus, auch wenn es gut und hilfreich ist, für sich und andere zu beten.

Wir sind geistige Wesen, die ihrer Vervollkommnung entgegen streben und unser Geist braucht die ständige Rückverbindung zu unserem Ursprung.

So lange wir auf der Erde leben, tragen wir in erster Linie Verantwortung für uns selbst, die Erfüllung unseres Lebensplans, unsere geistig spirituelle Entwicklung. Wir tragen Verantwortung für unsere Kinder, dass wir sie lehren, warum wir hier sind, dass wir sie lehren, dass sie eine gute spirituelle Disziplin brauchen, dass sie lernen auf ihren Körper und ihre Seele zu achten und beide als heilig anzusehen. Wir sind dafür verantwortlich, sie zu selbständigen, unabhängigen Menschen zu erziehen, sie rechtzeitig in die Freiheit zu entlassen und ihnen ihre Verantwortung vollständig zu übergeben. Sie müssen sich bewusst sein, dass sie der Steuermann in ihrem Leben sind und nicht hilflos irgendwelchen äußeren Einflüssen ausgesetzt sind.

Wir tragen auch die Verantwortung dafür, alle geistigen Besetzungen, karmischen Verstrickungen, systemische Belastungen wie auch psychische Themen aus dem jetzigen Leben zu bearbeiten und zu lösen. Es gibt genügend, Psychotherapeuten, Kinesiologen, Reikimeister, geistige Heiler, Schamanen, Druiden, Pfarrer, Seelsorger, die uns dabei helfen können. Für mich gibt es keine Entschuldigung dafür, das zu unterlassen. Gott erwartet das von uns. Ein kleiner Rest, aber wirklich nur ein kleiner Rest bleibt Schicksal und da ist es unsere Aufgabe, unser Schicksal anzunehmen, aber wirklich nur, wenn wir auch alles andere versucht haben.

Jetzt mag die Frage aufkommen, woher ich das alles weiß. Ich bin christlich geprägt und fühle mich dem Christentum immer noch sehr verbunden. Sich mit Jesus Christus oder der Kraft des Heiligen Geistes zu verbinden, kann so vieles heilen. Trotzdem konnte ich mich den beschriebenen Erkenntnissen nicht entziehen und will es auch gar nicht.

Meine Erfahrungen habe ich einmal durch persönliche Schicksalsschläge gesammelt: den frühen Tod meiner ersten Tochter im Alter von 10 Jahren, jahrelanges Mobbing durch einen Chef, die schwere Erkrankung meines jüngsten Kindes kurz nach seiner Geburt, die Erkrankung meiner zweiten Tochter während einer Thailandreise, den Verlust meines Mannes, der an Krebs gestorben ist und viele andere Prüfungen und Herausforderungen in meinem Leben.

Zum anderen konnte ich lernen durch 15 Jahre Heilpraxis als Reikimeisterin, Coach, Trauerbegleiterin und schamanisches Arbeiten. Hinzu kommt meine eigene persönliche Arbeit an mir, meine schamanische Arbeit, mein Kontakt mit geistigen Führern und Helfern, meine verschiedenen Ausbildungen und Lehrer.

Im Kontakt mit meinem Krafttier habe ich sehr viel gelernt und meine dritte Tochter hat mir die Welt des Waldes eröffnet, den Kontakt mit den Bäumen und der Hüterin des Waldes. Ich bin dankbar dafür, wieviel Neues ich dadurch erfahren habe und ich spüre noch stärker die Verantwortung für unsere Schöpfung, unseren Planeten, den Gott uns geschenkt hat und auch für unser menschliches Zusammenleben, die Gestaltung unserer Zukunft.

Alles, was ich schreibe, ist meine momentane Erkenntnis und alles ist auch ständig für mich im Wandel. Öffnet Euch selbst für spirituelle und geistige Erfahrungen. Die kann jeder haben, denn wir sind alle verbunden mit der höchsten Quelle, der geistigen Welt. Dazu braucht es keine speziellen Fähigkeiten.